Postwurfsendung an sämtliche Haushalte

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Ausgabe 213 August 1999

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Steuertermin 15. August für Grundsteuer, Gewerbesteuer-VZ, Müllgebühren, Wasser- und Kanalgebühren

Die Grundsteuer, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Müllgebühren, Wasser- und Kanalgebühren für das 3. Vierteljahr 99 sind am 15. August 1999 fällig. Die fälligen Beiträge werden von den Abbuchern von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wie immer abgebucht. Barzahler bitten wir, die fälligen Beträge unaufgefordert an die Gemeinde zu überweisen, da bei Mahnungen Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

Sprechtage der Arbeiter- u. Angestelltenrentenversicherung

Die **Landesversicherungsanstalt Oberbayern und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte** halten an folgenden Montagen

– 23. AUGUST – 27. SEPTEMBER –

in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.00 Uhr im Rathaus in Mühldorf a. Inn Sprechtage für Versicherte und Rentner beider Versicherungsträger ab. Bei diesen Sprechtagen ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen, sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen. Bitte **melden** Sie sich hierzu baldmöglichst persönlich oder telefonisch im Landratsamt Mühldorf a. Inn, unter der **Telefon-Nr. 08631/699-343** an. Bei der **Anmeldung** ist auch immer die **Versicherungsnummer anzugeben**.
Zu den **Sprechtagen** bitten wir Sie, Ihre **Versicherungsunterlagen, sowie Ihren Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.**

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:	
Oberbergkirchen	08637/851	Mo. - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Mo.	09.00 - 11.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/7054	Do. auch	14.00 - 18.00 Uhr	Do.	14.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	08637/213	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Do.	16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Di. + Do.	16.00 - 18.00 Uhr	Do.	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo.	17.00 - 18.00 Uhr
		Do.	17.00 - 18.00 Uhr	Do.	17.00 - 18.00 Uhr

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Ursula Sophie Lechner, Ringstraße 4, Oberbergkirchen;
Alice Stella Tunc, Am Alten Pfarrhof 27, Oberbergkirchen;
Noah Joshua Richter, Perlesham 14, Oberbergkirchen;
Naomi Pamina Rebekka Hildegard Morjan, Zelger Berg 5 a, Zangberg;

Sterbefälle

Ludwig Weichselgartner, Utzing 4 a, Oberbergkirchen;

Humus kostenlos abzugeben

Ab ca.

9. August bis Ende August

ist in der Gemeinde Zangberg kostenloser Humus abzugeben.
Interessenten, nicht nur Gemeindebürger aus Zangberg, melden sich bitte bei Bürgermeister Märkl, der jeweils Montag und Donnerstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr unter der Tel.Nr. 08636/291 in der Anlaufstelle Zangberg zu erreichen ist, bzw. bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Tel.: 08637/851.

Das Trinkwasser – unser kostbarstes Gut

Wasser bedeutet Leben. Für jeden von uns ist es selbstverständlich, dass ständig frisches Wasser aus der Leitung sprudelt. Um sicherzustellen, dass auch die Qualität des Wassers gleichbleibend gut ist, wird es laufend untersucht. Diese Untersuchungsergebnisse möchten wir Ihnen etwas näherbringen. Nachfolgend haben wir die Ergebnisse der Wasseranalysen aus den zentralen Wasserversorgungsanlagen unserer vier Mitgliedsgemeinden abgedruckt:

Parameter	Lohkirchen - Wasser von der Mettenheimer Gruppe	Oberbergkirchen **neuer Brunnen**	Schönberg	Zangberg - Wasser von der Gemeinde Ampfing	zulässiger Höchstwert/Bereich
Gesamthärte	23,1 °dH	14,3 °dH	15,6 ° dH	25,9 °dH	
Härtebereich (Waschmittelgesetz)	4	3	3	4	
Carbonathärte	20,8 ° dH	15,2 ° dH	16,8 ° dH	22,9 ° dH	
Gesamtmineralisation (berechnet)	689 mg/l		470 mg/l	750 mg/l	
Wassertemperatur	9,4 °C	11,1 °C	11 °C	10,6 °C	
Säurekapazität bis pH 4,3	7,04 mmol/l	5,4 mmol/l	6,02 mmol/l	8,20 mmol/l	möglichst >1 mmol/l
Basekapazität bis pH 8,2	0,84 mmol/l		0,55 mmol/l	1,43 mmol/l	mögl. <0,5, nicht > 0,7 mmol
Sauerstoff (O_2)	9,4 mg/l	vor Aufbereitung 0,3 mg/l nach Aufbereitung: 8,1 mg/l	vor Aufbereitung 0,3 mg/l nach Aufbereitung 7,2 mg/l	6,6 mg/l	möglichst > 3, nicht < 2 mg/l
Summe Erdalkalien	4,15 mmol/l		2,81 mmol/l	4,63 mmol/l	
Calcium (Ca^{2+})	110 mg/l	49,8 mg/l	65 mg/l	120 mg/l	400 mg/l, möglichst > 20 mg/l
Magnesium (Mg^{2+})	34 mg/l	31,8 mg/l	29 mg/l	40 mg/l	50 mg/l
Natrium (Na^{+})	10 mg/l	4,9 mg/l	5,4 mg/l	17 mg/l	150 mg/l
Kalium (K^{+})	2,7 mg/l	1,0 mg/l	1,1 mg/l	4,4 mg/l	12 mg/l
Eisen, gesamt (Fe)	< 0,005 mg/l	vor Aufbereitung 0,31 mg/l nach Aufbereitung 0,037 mg/l	vor Aufbereitung 0,46 mg/l nach Aufbereitung 0,05 mg/l	< 0,05 mg/l	0,2 mg/l
Mangan (Mn)	< 0,005 mg/l	vor Aufbereitung 0,043 mg/l nach Aufbereitung 0,042 mg/l	nach Aufbereitung 0,03 mg/l	< 0,05 mg/l	0,05 mg/l
Chlorid (Cl^{-})	20 mg/l	0,94 mg/l	2,0 mg/l	33 mg/l	250 mg/l
Sulfat (SO_4^{2-})	26 mg/l	2,6 mg/l	1,7 mg/l	26 mg/l	240 mg/l
Mikrobiologische Untersuchung:					
Eschecheria Coli		negativ	Negativ	negativ	
Coliforme Keime		negativ	Negativ	negativ	

GEMEINDE

OBERBERGKIRCHEN

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 24. JUNI 1999

Bauanträge

Zugestimmt hat der Gemeinderat den Bauvorhaben zum Anbau eines Garagengebäudes und Errichtung eines Pferdestalles sowie Errichtung eines Geräteschuppens mit Gartenlaube in Aubenham 7 b.

Mittagsbetreuung in der Grund- und Teilhauptschule I Oberbergkirchen-Zangberg

Der Einrichtung einer Gruppe zur Mittagsbetreuung von Kindern an der Grund- und Teilhauptschule I Oberbergkirchen-Zangberg im Schuljahr 1999/2000 stimmte der Gemeinderat zu.

Allwetterplatz an der Grund- und Teilhauptschule

Da auf dem Allwetterplatz an der Turnhalle untragbare Zustände herrschen entschloss sich der Gemeinderat diesen Platz generell ab 20.00 Uhr zu sperren. Ebenfalls gesperrt wird der Allwetterplatz für den Zeitraum vom 01.10. bis zum 01.04. jeden Jahres.

Straßen- und Wegerecht

Behandelt wurde im Gemeinderat die Aufstufung des öffentlichen Feld- und Waldweges von Nähe Manholding nach Nähe Rott zu einer Gemeindeverbindungsstraße. Eine Entscheidung wurde noch nicht getroffen, da erst eine Ortsbesichtigung durchgeführt werden sollte.

Ebenfalls zur Sprache kam der Weg von Hollroth nach Konrading. Bürgermeister Englbrecht führte aus, dass dieser Weg die Kriterien für eine Einstufung als Gemeindeverbindungsstraße nicht erfüllt und damit nicht als solche gewidmet werden kann. Eine endgültige Entscheidung wurde vom Gemeinderat jedoch noch nicht getroffen.

Nach dem Beschluss des Gemeinderates soll die Gemeindeverbindungsstraße 7, beginnend von der Einfahrt der Staatsstraße 2354 in Richtung Perlesham und Salmanskirchen für Fahrzeuge über 7,5 t gesperrt werden. Ein Zusatzschild „Anlieger frei" ist anzubringen.

Der Verlegung der Gemeindeverbindungsstraße in Aubenham, von Aubenham Richtung Heimberg, auf Höhe des Anwesens Hausberger stimmte der Gemeinderat zu. Die Kosten für die Verlegung einschließlich Vermessung und Grundstücksübereignung sind vom Antragsteller zu tragen. Außerdem soll auf einen ausreichenden Unterbau bei der verlegten Gemeindeverbindungsstraßen geachtet werden.

Straßenausbesserungsarbeiten an der Straße nach Perlesham

Der Gemeinderat stimmte der Auftragserteilung für den Einsatz des „Blow-Patchers" der Firma Luley GmbH für 1 Tag zur Durchführung von Ausbesserungsarbeiten an der Gemeindeverbindungsstraße von der St 2354 nach Perlesham zu.

Zuschuss für Dorfhelferinnen

Zugestimmt wurde auch dem Zuschussantrag der Kath. Dorfhelferinnen und Betriebshelfer gGmbH, Station Mühldorf. Es wird ein jährlicher Zuschuss von 0,30 DM je Einwohner gewährt.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 15. JULI 1999

Bauanträge

Den folgenden Bauanträgen stimmte der Gemeinderat zu:

- Nutzungsänderung von landwirtschaftlicher Nutzung in Wohnnutzung in Perlesham 1
- Wohnhausanbau in Irl 25

Abwasserbeseitigung in Irl und Holzhäuseln

Der Gemeinderat stimmte dem Beitritt zum Abwasserverein Irl e.V. für das Objekt in Irl 1 (Feuerwehrhaus) zu.

Ebenfalls zugestimmt wurde der Vereinbarung zwischen dem Abwasserverein Irl e.V. und der Gemeinde Oberbergkirchen.

Die Bezuschussung der Planungskosten dagegen wurde abgelehnt.

Sperrzeitverkürzung

Einverstanden erklärte sich der Gemeinderat mit der Sperrzeitverkürzung bei der Open-Air-Disco-Veranstaltung der Ortsvereine bis 4.00 Uhr.

Anordnung eines Zusammenlegungsverfahrens für den Bereich Muttersham

Der Gemeinderat nahm das Schreiben der Direktion für Ländliche Entwicklung München vom 15.06.1999 über die geplante Anordnung eines Zusammenlegungsverfahrens für den Bereich um Muttersham zur Kenntnis. Die Durchführung des Verfahrens wurde seitens der Gemeinde ausdrücklich begrüßt. Einwendungen wurden seitens der Gemeinde nicht erhoben. Planungen der Gemeinde, die sich auf das Zusammenlegungsverfahren auswirken könnten bestehen ebenfalls nicht.
Es wurde von Seiten des Gemeinderates angeregt, ein Grundstück, welches im Eigentum der Gemeinde ist, mit einem der Kirche gehörenden Grundstück neben der Kläranlage zu tauschen.

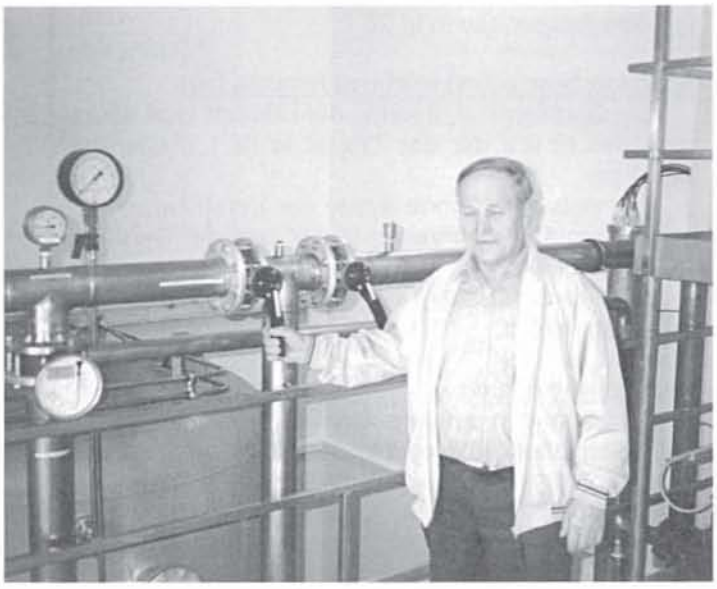
Straßen- und Wegerecht

Der Gemeinderat sieht von einer Aufstufung des öffentlichen Feld- und Waldweges von Nähe Manholding nach Nähe Rott in eine Gemeindeverbindungs-

straße ab. Die Voraussetzungen für die Aufstufung sind nach Ansicht des Gemeinderates nicht gegeben.

WASSERVERSORGUNGSANLAGE IN BETRIEB

Nach langem Warten ist es nun soweit, die neue Wasserversorgungsanlage der Gemeinde ist in Betrieb. Das Trinkwasser kommt nun nicht mehr aus der Ampfinger Schotterebene, sondern aus dem Brunnen im Wald zwischen Perlesham und Kirnhausen. Leider hatte sich die für Juni angekündigte Inbetriebnahme nochmals verzögert, weil das Wasserwirtschaftsamt und das Gesundheitsamt geringe bauliche Mängel am Wasserspeicher festgestellt hatten, die erst behoben werden mußten. Da die Zusammensetzung des Oberbergkirchner Trinkwassers sich sehr von der des Ampfinger Wassers unterscheidet haben wir die Analyseergebnisse des neuen Brunnens und zum Vergleich auch die der anderen Gemeinden (die bisherigen Werte befinden sich in der Zangberger Spalte) in diesem Mitteilungsblatt veröffentlicht (siehe Bericht "Das Trinkwasser - unser kostbarstes Gut").



DIE FFW OBERBERGKIRCHEN TEILT MIT:

Gerhard Schenk legte zum 30.06.1999 das Amt des 1. Vorsitzenden der Freiwilligen Feuerwehr Oberbergkirchen, aus persönlichen Gründen, nieder. Die Vorstandschaft und die Mitglieder bedanken sich für seine langjährige, aktive Mitarbeit im Verein.

(Bericht: Josef Windorfer)

HIP HOP FIEBER IN OBERBERGKIRCHEN

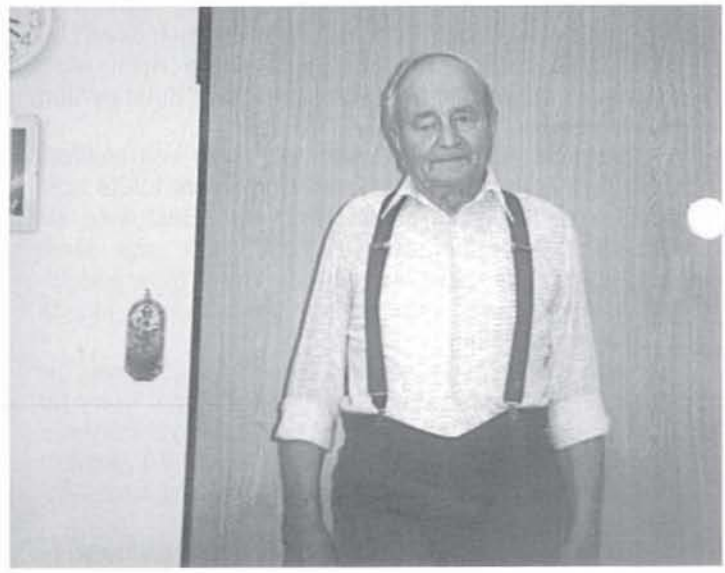
Großes Interesse zeigten Kinder und Jugendliche am Hip Hop Schnupperkurs in der Turnhalle in Oberbergkirchen mit Nice Ferreira. Trotz der sommerlichen Temperaturen nahmen über 30 Tanzbegeisterte an diesem Kurs teil. Nice Ferreira hat in Rio de Janeiro Musik und Tanz studiert. Seit 1 Jahr leitet sie eine Tanzgruppe in Niederbergkirchen. Mit ihrer herzlichen Art und ihrem interessanten Kursaufbau begeisterte sie Teilnehmer und Zuschauer.

Ab September 99 wird ein fortlaufender Kurs stattfinden. Der Termin wird in der Septemberausgabe des Mitteilungsblattes bekanntgegeben.

(Bericht und Foto: Petra von Hofacker)

85. GEBURTSTAG VON JOSEF STÖCKL

Seinen 85. Geburtstag konnte Josef Stöckl aus Rott feiern. Im BRK-Alten- und Pflegeheim Velden besuchten ihn die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Thaller und Bürgermeister Babl aus Velden und überbrachten die Glückwünsche der Gemeinden.



(Bericht und Foto: Franz Maier)

FEUERWEHR GING INS WEISERT

Ins Weisert gingen die Mitglieder der Feuerwehr, Abteilung Atemschutz, ihrem Mitglied Josef Englbrecht aus Irl für die Tochter Barbara. Mit einem neun Meter langen Weisertwecken und viel originellem Zubehör wurde den glücklichen Eltern Josef und Maria Engl-

brecht die Aufwartung gemacht. In einer gekonnt humorvollen Rede, vorgetragen vom Atemschutzchef Peter Ottenloher wurde der Grund für den Auftritt erläutert und der Familie Englbrecht viel Glück für ihre Tochter gewunschen. Für den Start ins Leben überreichte Ottenloher ein Sparschwein.

Unser Bild zeigt die freudestrahlenden Eltern mit der kleinen Barbara und die Besucher. Sie luden anschließend die muntere Gesellschaft zu einem gemütlichen Umtrunk ein und bewirteten die Gäste vorzüglich.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

FERIEN IM KINDERGARTEN

Der Kindergarten ist von

Dienstag, den 3.8. – Freitag, den 27.8.

geschlossen und beginnt wieder am Montag, den 30.8. mit dem Feriendienst.

Für die neuen Kinder beginnt der Kindergarten am Dienstag, den 7.9. bzw. am Mittwoch, den 8.9. (je nach Absprache mit dem Kindergarten).

SOMMERFEST IM KINDERGARTEN

Den Auftakt des diesjährigen Sommerfestes stellte das Spiel „König Hupf" nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Helme Heine dar. Alle 65 Kinder waren in großen und kleineren Rollen an dem königlichen Stück beteiligt; da gab es Hofsprecher, -tänzer, -musikanten und –bläser im Schloss des Königs, während Hirten, Schafe, Zäune und Bäume den Park darstellten. Zudem fanden sich die Minister, des Königs Volk, Hofnarren, Ärzte und Köche, sowie ein goldenes Schlüsselloch ein, mit Sternen geschmückte Kinder spielten die Nacht. Die Kinder und Erzieherinnen ernteten viel Beifall für das Spiel von „König Hupf".

Zahlreiche Eltern, insbesondere der Elternbeirat (mit Vorsitzenden Herrn Christian Wittmann) waren bei der Organisation und Vorbereitung des Festes sowie bei der Bewirtung der Gäste unermüdlich im Einsatz. Bis zum Abend hinein waren Tische und Bänke belegt. Die Kinder konnten sich am Nachmittag bei Spiel- und Bastelangeboten sowie einer Hüpfburg erfreuen.

Übrigens: Sind Sie schon Mitglied?

Der Kindergartenförderverein wurde bereits vor Baubeginn des Kindergartens gegründet und hat bis heute noch eine wichtige Funktion. Er besteht derzeit aus 79 Mitgliedern. Die Vorstandschaft setzt sich zusammen aus: Petra Greimel-Kaiser (1.Vorsitzende), Mathilde Schuster (2.Vorsitzende), Rosmarie Senff (Kassier) und Elisabeth Brenninger (Schriftführerin). Neuwahlen finden alle 2 Jahre statt, in diesem Jahr bei der Kindergartenversammlung mit Wahl des Elternbeirates im Herbst.

Mit rund 80 Mitgliedsbeiträgen von 30,-- DM jährlich kann der Kindergartenförderverein immer wieder den Kindergarten finanziell unterstützen, so dass sowohl Gemeinde als auch Eltern entlastet sind: Z.B. ist es schon zur Tradition geworden, dass der Schulanfängerausflug zum Zauberer Dietz vom Kindergartenförderverein getragen wird. Vergangenes Jahr wurden einige sehr teure Möbelstücke finanziert und in diesem Jahr unterstützte der KigaFörderverein den nachträglichen Einbau eines Lüftungsfensters im Treppenbereich.

80. GEBURTSTAG VON MARIA DEINBECK

In bewundernswerter Rüstigkeit und guter Gesundheit konnte Frau Maria Deinbeck aus Schönberg ihren 80. Geburtstag feiern.

Zu ihrem Ehrentag erschienen neben Kindern, Verwandten und Nachbarn auch Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat sowie die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Thaller und überbrachten ihr die besten Glück- und Segenswünsche.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

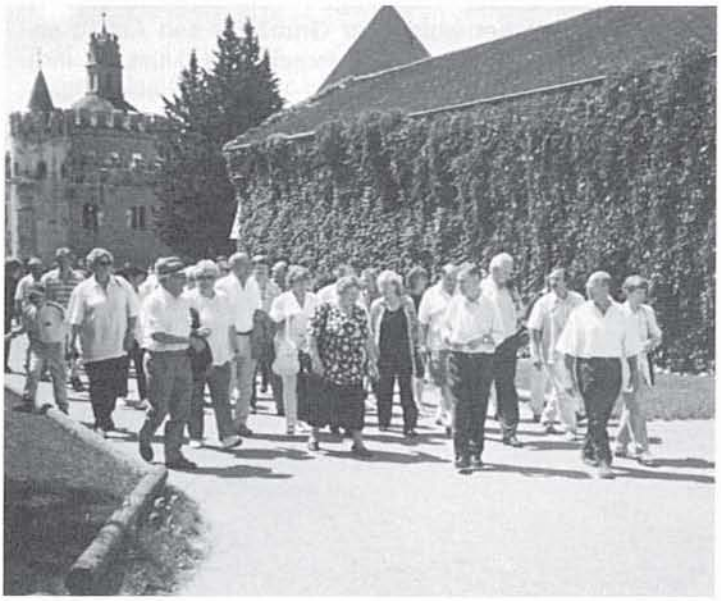
ROSALIA NEUHOFER WURDE 90 JAHRE ALT

Ihren 90. Geburtstag konnte Rosalia Neuhofer aus Erlham feiern. Zu ihrem Ehrentag erschienen neben einer großen Gratulantenschar auch die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Thaller, um ihr die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

SCHÜTZENAUSFLUG NACH SÜDTIROL

Am ersten Juliwochenende starteten die Almenrausch und Edelweißschützen zu ihrem Vereinsausflug. An diesem Wochenende bewahrheitete sich der Spruch: „Wenn Engel reisen, lacht der Himmel". Über Haag und Rosenheim fuhr man auf der Inntalautobahn vorbei an Kufstein bis Wiesing, wo die Gelegenheit zu einem zweiten Frühstück genutzt wurde. Weiter über den Brennerpass und Sterzing mit Blick auf die malerische Gegend Südtirols und auf verschiedene Burgen traf man um die Mittagszeit im Kloster Neustift ein.



Dort wurden die Schützen bereits zu einer Klosterführung erwartet. Sehr beeindruckend war die Besichtigung der Bibliothek und der Klosterkirche. Nach der Führung stand auch schon eine deftige Südtiroler Brotzeit bereit, zu der natürlich auch wohlschmeckender Wein gereicht wurde. Schützenmeister Josef Mayer bedankte sich bei einem Vertreter des Schützenvereins Neustift für die Organisation der Klosterführung und der anschließenden Bewirtung im Klosterkeller und überreichte ihm einen Freundschaftskrug. Nach einem längeren Aufenthalt in Neustift ging dann die Fahrt weiter zum Hotel in Leifers. Dort angekommen, konnte man sich gleich ins schöne kühle Wasser des Swimmingpools stürzen, was sich einige Schützen nicht zweimal sagen ließen. Nach einem reichhaltigen Abendessen und anschließendem geselligen Beisammensein auf der Terrasse ging der erste Ausflugstag zu Ende.

Der zweite Ausflugstag begann mit einem Frühstücksbüffet. Frisch gestärkt gings dann hinauf zur Seiser Alm. Dort angekommen konnte jeder 2 Stunden lang tun und lassen was er wollte. Einige nutzten die Zeit und fuhren mit dem Sessellift auf die umliegenden Berggipfel. Andere wiederum gingen spazieren und gönnten sich anschließend ein Mittagessen. Als es Zeit zur Abfahrt war, überzog sich der Himmel mit dicken Wolken und man hörte schon Gewittergrollen. Danach führte uns die Fahrt weiter nach Kastelruth, wo ein kurzer Zwischenstop für einen kleinen Abstecher in die Ortsmitte eingelegt wurde. Nun schlug man den Weg in Richtung Heimat ein, über die alte Brennerstraße und die Inntalautobahn bis Kirchberg, wo die Schützen beim Mesnerwirt den Ausflug ausklingen ließen. Vor der Ankunft in Oberbergkirchen bedankte sich Schützenmeister Mayer noch bei Erich Marx und Hans Hampel für die Unterstützung bei der Organisation des Ausflugs und beim Busfahrer, Hans Maier, für die sichere und unfallfreie Fahrt.

(Bericht und Foto: Gerlinde Mayer)

VERBANDSSCHULE

OBERBERGKIRCHEN-ZANGBERG

COMPUTER AN DER SCHULE

Auch an der Volksschule Oberbergkirchen hat das Zeitalter der Computer inzwischen begonnen.

Bereits seit November 1998 stehen den Schülerinnen und Schülern der beiden fünften Klassen Computer in ihren Räumen zur Verfügung. Dank der Spendenfreudigkeit der Firma Schörghuber in Ampfing erhielt die Schule Rechner, die nach und nach mit einem CD-ROM Laufwerk ausgestattet wurden. Jetzt stehen in beiden Klassen Geschicklichkeits- und Lernspiele zur Verfügung, die von den Kindern sowohl während des Unterrichts als auch in den Freistunden genutzt werden können.

Da der Schule inzwischen weitere hochwertige Rechner geschenkt wurden, dürfen sich jetzt auch die Jüngeren freuen: Im kommenden Schuljahr werden sie in ihren Klassenräumen ebenfalls je zwei Computer vorfinden, an denen sie den Umgang mit dem neuen Medium spielerisch einüben können.

(Bericht und Foto: Irmhild Philipp, Rektorin)

JUGEND-FAHRRAD-TURNIER IN OBERBERGKIRCHEN

Anfang Juli war es soweit: Für die Kinder ab acht Jahren wurde das Übungsprogramm zum sicheren Radfahren durchgeführt. Dabei handelt es sich um eine Gemeinschaftsaktion des ADAC und der Deutschen Post zur Jugendverkehrssicherheit. Auf einer ca. 200 Meter langen Strecke werden die Grundfahrtechniken eingeübt und anschließend getestet.

Auf dem neuen Hartplatz an der Schule baute Herr Frohnwieser, der freundlicherweise die Organisation übernommen hatte, mit den Schülern seiner fünften Klasse täglich den Parcour mit Spur- und Schrägbrett, Kreisel und Klötzchen zum Achterfahren auf. Je nach Wetterlage übten die Kinder fleißig, bevor sie schließlich im Turnier ihre Geschicklichkeit und Verkehrssicherheit beweisen konnten.

Alle setzten ihren Ehrgeiz daran, den Parcour möglichst fehlerlos zu bestehen. Doch es zeigte sich, dass es gar nicht so einfach ist, sein Fahrrad wirklich korrekt und fehlerfrei zu beherrschen. Umso stolzer dürfen die Klassensieger auf ihre Leistung sein.

Ob ihr Kind wirklich schon der Straßenverkehrssituation gewachsen ist, können die Eltern den Ergebnissen entnehmen.

(Bericht und Foto: Irmhild Philipp, Rektorin)

GEMEINDE

LOHKIRCHEN

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 06. JULI 1999

Neubau einer Bauhofhalle

Bürgermeister Sedlmeier erinnerte zunächst an die Besichtigung einer Fertighalle. Demnach sei es auch bei diesen Hallen problemlos möglich einen Teil des Gebäudes abzumauern. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Ausschreibung für eine Bauhofhalle durchzuführen, entsprechend der vom Architekten Manfred Heiß vorbereiteten Funktionalbeschreibung.

Einziehung eines Teilstückes bei Eberharting des öffentlichen Feld- und Waldweges Nr. 33 von Riedering nach Eberharting

Die Gemeinde Lohkirchen beabsichtigt, ein Teilstück der o.g. Straße einzuziehen. Die einzuziehende Fläche befindet sich auf folgender(n) Flurnummer(n): 612, Gemarkung Lohkirchen und ist Bestandteil des F/W 33 von Eberharting nach Riedering. Die einzuziehende Fläche beginnt an der Einmündung zur Gemeindeverbindungsstraße GV 3 und endet an der Nordgrenze des Grundstücks Flur-Nr. 583, Gemarkung Lohkirchen. Die einzuziehende Strecke hat eine Länge von 209 m. Träger der Straßenbaulast für die einzuziehende Strecke ist der Eigentümer des Grundstücks mit der Flur-Nr. 583, Gemarkung Lohkirchen. Das Grundstück der Straße wurde zum Hof Eberharting dazugemessen. Die Straße wurde aufgelöst, es findet kein Verkehr darauf mehr statt und ist weder befahrbar noch erkennbar. Der anfallende Verkehr kann auf einem nahe gelegenen Feldweg fahren. Die Einziehung beruht auf Art. 8 Abs. 1 Satz 1 BayStrWG: Die verbleibende Strecke des Öffentlichen Feld- und Waldweges F/W 33 beginnt an der Nordgrenze des Grundstücks Flur-Nr. 583, Gemarkung Lohkirchen. Sie endet an der Südseite des Anwesens Riedering Nr. 1. Die Gesamtlänge beträgt 0,671 km. Träger der Straßenbaulast ist (sind) die Eigentümer der Grundstücke Flur-Nrn. 330, 332, 350, 355, 359, 361, 583, 611, 613.

Örtliche Rechnungsprüfung 1998;
Feststellung der Jahresrechnung 1998

Vom Rechnungsprüfungsausschuss wurde die örtliche Rechnungsprüfung für das Jahr 1998 am 12. Mai 1999 vorgenommen. Einwendungen wurden nicht erhoben.

Die im Haushaltsjahr 1998 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) wurden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist, gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt.
Die Jahresrechnung für 1998 wurde gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Der Verwaltungshaushalt schloss in den Einnahmen und Ausgaben mit 928.895,44 DM und der Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 728.337,13 DM ab.

Die Zuführung zur Allgemeinen Rücklage betrug 68.779,98 DM, der Rücklagenstand am 31.12.1998 109.767,63 DM und der Schuldenstand am 31.12.1998 612.581,87 DM.

Erschließungsbeiträge Straßenerschließung;
Abrechnung der „Lukasöder Straße"

Der Gemeinderat stellte fest, dass gemäß § 132 Satz 1 Nr. 4 BauGB in Verbindung mit § 8 der gemeindlichen Satzung über Erschließungsbeiträge die Erschließungsanlage Lukasöder Straße endgültig hergestellt ist.

Weiterhin stellte der Gemeinderat fest, dass sich der beitragsfähige Erschließungsaufwand nach Abzug des 10%igen Gemeindeanteils (Umlagebetrag) auf 83.941,95 DM beläuft. Die Summe der für die Beitragsrechnungen maßgebenden Grundstücksflächen beläuft sich auf 10.307,05 m². Der Erschließungsbeitrag wurde je m² anrechenbarer Grundstücksfläche (Kostensatz) auf 8,14 DM festgesetzt.

Sperrzeitverkürzung

Für die Walddisco der KSK Lohkirchen erteilte der Gemeinderat die Genehmigung für die Sperrzeitverkürzung bis 3.00 Uhr.

60. GEBURTSTAG UND ERNENNUNG ZUM EHRENKOMMANDANTEN VON HERRN JAKOB WAGNER

Zum 60. Geburtstag gratulierte die Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Lohkirchen Herrn Jakob Wagner aus Brodfurth mit einem Gruppenbild der gesamten Wehr.

Auch Bürgermeister Konrad Sedlmeier beglückwünschte den von 1981 bis Anfang 1999 amtierenden Kommandanten. Im Namen der Gemeinde ernannte er

ihn zum Ehrenkommandanten und überreichte ihm eine Urkunde. Viele Gratulanten stellten sich zur Feier des Geburtstages ein und wünschten dem engagierten Feuerwehrmann weiterhin viel Gesundheit und fortbestehende Verbundenheit mit der Feuerwehr.

(Bericht und Foto: Eva Dillkofer)

DANKANDACHT IN TEISING

In einer Wallfahrt und Dankandacht mit Pfarrer Paul Jansen im Marienkirchlein in Teising am Freitag, den 6. August wollen nicht nur die Schützen und Böllerschützen sowie alle am Schützenfest Beteiligten, sondern die gesamte Gemeinde für den reibungslosen, unfallfreien Ablauf und das herrliche Wetter an den Festtagen vom 11. - 20. Juni ihren Dank zum Ausdruck bringen. Mit Rücksicht auf die Gefahren im Straßenverkehr wird gebeten, zur Fahrt nach Teising dem Auto den Vorrang einzuräumen.

(Bericht: Heinrich Oischinger)

ZIRKUS KUNTERBUNT GASTIERTE IN LOHKIRCHEN

Obwohl das Wetter nicht so mitspielte, zog es doch viele Gäste zum diesjährigen Lohkirchner Kindergartenfest. Die Kindergartenkinder hatten unter Leitung der Kindergärtnerinnen Monika Schmid und Sandra Hölzlhammer eine Zirkusaufführung einstudiert. Unter großem Beifall führten die kleinen Artisten mit viel Freude ihre Nummern vor. Das Programm reichte von lustigen Clowns über weiße Pferde, Jongleure und Seiltänzerinnen bis hin zu wilden Tieren. Später durften sich noch alle beim Kinderschminken bemalen lassen. Bei der großen Tombola mußte jeder mal sein Glück probieren. Unter den Hauptpreisen waren einige mehrtägige Reisen für die ganze Familie. Bei Kaffee und Kuchen, Grillfleisch und Getränken war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

(Bericht und Foto: Heidi Ortmeier)

GEMEINDE SCHÖNBERG

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 07. JULI 1999

Aufstellung eines Bebauungsplanes bzw. einer Ortsabrundungssatzung für den Ortsteil Aspertsham; Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Bebauungsplan Aspertsham aufzustellen. Betroffen ist das Gebiet mit den Fl.Nr. 6 (Teilfl.), 90, 4 (Teilfl.), 9, 3, 1, 7/3 (Teilfläche A) und das Gebiet mit der Fl.Nr. 28 (Teilfläche A), Gemarkung Aspertsham.

Einziehung des öffentlichen Feld- und Waldweges F/W 112, an der Hauptstraße

Am 10.03.1999 hat der Gemeinderat beschlossen, dass der am westlichen Ortsende von Schönberg in Oberlerch gelegene Feld- und Waldweg eingezogen werden soll. In der Bekanntmachungsdauer von drei Monaten sind dazu keine Einwendungen von Beteiligten eingegangen. Somit wurde die Einziehung verfügt. Die einzuziehende Fläche befindet sich auf der Flur-Nr. 185, Gemarkung Schönberg. Die Gesamtlänge beträgt 0,025 km. Träger der Straßenbaulast sind die Eigentümer der Grundstücke mit den Flur-Nrn. 187 und 188, Gemarkung Schönberg. Die Einziehung beruht auf Art. 8 Abs. 1 Satz 1 BayStrWG. Der Weg hat jede Verkehrsbedeutung verloren. Er ist nicht mehr erkennbar, wird nicht mehr benutzt und nicht mehr benötigt. Die anliegenden landwirtschaftlichen Grundstücke werden ausschließlich durch andere Zufahrten angefahren.

Ausbesserungsarbeiten am Ufer der Rott bei Reichenrott

Mit den Ausbesserungsarbeiten an der Rott bei Reichenrott soll gemäß des Beschlusses des Gemeinderates der Gewässerunterhaltungszweckverband III. Ordnung Rosenheim beauftragt werden.

Sperrzeitverkürzung

Für das Dorffest der Ortsvereine stimmte der Gemeinderat einer Sperrzeitverkürzung bis 2.00 Uhr zu.

EINWEIHUNG DES KINDERGARTENS ST. MICHAEL

Die Einweihung des Kindergartens St. Michael wurde zu einem Festtag für die ganze Gemeinde. Kinder, Ehrengäste, Fahnenabordnungen, Mütter, Väter und zahlreiche Gläubige nahmen am Weihegottesdienst in der Pfarrkirche teil, der von Pfarrer Paul Janßen zusammen mit Pater Fernando aus Peru zelebriert wurde. Die Kleinen wurden in das Geschehen am Altar einbezogen, als der Pfarrer das Leben im

Kindergarten mit einem Blumengarten verglich. Beeindruckt waren die Gläubigen vom Vortrag des Vaterunsers, das die Kinder im Kreis um den Opfertisch beteten.

Nach dem Gottesdienst formierte sich der Festzug durch das Dorf zum Kindergarten. Dort begrüßte Bürgermeister Alfred Lantenhammer Ehrenbürger, Gäste, das Kindergartenpersonal und Besucher. In seiner Ansprache rief er noch einmal die Entwicklung der Kindergartenidee in der Gemeinde in die Erinnerung zurück. Innerhalb von fünfzehn Jahren gelang es der Gemeinde die vorschulische Bildungseinrichtung vom gastweisen Besuch in Egglkofen über das Provisorium in der Krämerei Leitl bis hin zum zukunftsicheren eigenen Haus zu verwirklichen. Dank und Anerkennung sprach er dem Altbürgermeister Otto Senftl mit seinem früheren Gemeinderat für den Aufbau der ersten Gruppe und die Rücklagenbildung zum Bau aus. Lob zollte er dem Architekten Georg Maierhofer als Bauleiter, der Kirche für die Bereitstellung des Baugrundes, dem Kindergartenteam, dem Förderverein, dem Elternbeirat, den Eltern und zahlreichen Spendern und Helfern für ihr großes Engagement, das es ermöglichte, den Bau so schnell zu verwirklichen. Architekt Georg Maierhofer hob bei der Schlüsselübergabe die gute vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister, der Gemeinde, den Behörden und den am Bau beteiligten Firmen hervor. Kindergartenleiterin Martha Waldinger zeigte sich hocherfreut über das gelungene Bauwerk, in welchem sich die Kinder wohl fühlen können und langsam in die Gemeinschaft aller Bürger hineinwachsen. Die Grüße und Glückwünsche des Landratsamtes übermittelte Herr Lunghamer vom

Jugendamt. Nach den Festreden nahm Pfarrer Paul Janßen die Weihe des Hauses vor. Dabei wurde er von den Kindern begleitet, die selbst aktiv am Weiheakt mitwirken durften.

Nach dem gemeinsamen Mittagsmahl gestalteten die Kinder das Nachmittagsprogramm. Sänger der sechsten Klasse parodierten unter Leitung von Rektor Dieter Gruber die Geschichte des Kindergartens. Lehrerin Kirstin Pöllmann gab mit ihren Schülern in fröhlichen Liedvorträgen einen Einblick vom Leben der Kinder im Verkehr. Mit Spannung erwarteten die Zuschauer den Auftritt der Kindergartenkinder. Leiterin Martha Waldinger und ihre Kolleginnen Anneliese Huber, Anita Günther, Sonja Obermeier und Karin Rath hatten mit den Kindern den Bau eines Hauses einstudiert. Bei ihrem Spiel stellten sie die Handwerker dar und errichteten aus bunten Schachteln ihr Haus. Dabei wurde nicht vergessen, sich bei allen Personen zu bedanken, die ihnen ihr zweites Zuhause ermöglicht haben. Ein weiterer Beitrag war das Ballett in rosa und weißen Kleidchen. Für ihre Darbietungen wurden sie mit reichem Beifall bedacht.

Während der neue Kindergarten von vielen Besuchern begutachtet wurde, lief das Rahmenprogramm ab, bei dem sich die Kinder mit ihrer Teilnahme an den Spielen ein Eis verdienen konnten. Während die Erwachsenen Kaffee und Kuchen genossen, vergnügten sich die Kleinen zum Abschluss bei einer Kasperlvorführung.

Mit dem Bau hat die bildungsfreundliche Gemeinde ein Werk geschaffen, das den Kindern den Übergang in das Leben ebnet und sie in die Gemeinschaft der Bürger führt.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

AUSFLUG DES GARTENBAUVEREINS

Für die Garten- und Blumenfreunde hatte Vorstand August Brams eine Fahrt mit reichhaltigem Programm zusammengestellt. Der Aufgabe des Vereins entsprechend wurde zuerst der Versuchsgarten in Weihenstephan angesteuert.

In einer Führung durch den Kleingarten- und Obstgartenbereich konnten sich die Teilnehmer über die neuesten Anbaumethoden im Freiland und Treibhäusern informieren. Einen besonderen Anziehungspunkt bildete die Ausstellung des reichhaltigen Balkonschmucks.

War der Vormittag der Natur gewidmet, so stand am Nachmittag zuerst die Technik im Mittelpunkt. Eine Besichtigungsrundfahrt am Flughafen machte die Besucher mit Münchens Tor zur Welt bekannt. Bestaunt wurde die Größe der Anlage, die Vielfalt der Technik, die verschiedenen Flugzeugtypen und die gigantische Organisation.

Der Abschluss des Ausflugs war der Kulturbetrachtung und Besinnung gewidmet. In der Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt zu Talheim konnten sich die Teilnehmer bei einer Führung mit der Geschichte der barocken Kirche vertraut machen. Nach soviel Informationen und neuen Eindrücken stärkten sich die Gartenfreunde in der Waldschänke, bevor sie bereichert mit Erinnerungen die Heimfahrt antraten.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

LEISTUNGSPRÜFUNG BEI DER FEUERWEHR

Zwei Löschgruppen der Schönberger Feuerwehr hatten sich in mehreren Übungen auf die Prüfung für das Leistungsabzeichen vorbereitet. Am Hydranten in Kai stellten sie sich dem Prüfungsteam mit Kreisbrandinspektor Toni Wimbauer, Kreisbrandmeister Richard Pointl und dem Jugendleiter Michael Matschi. Nach der Auslosung der Arbeitspositionen wurde eine Löschleitung aufgebaut, die mit drei Strahlrohren zur Brandbekämpfung bereitstand. In der vorgeschriebenen Zeit schafften beide Gruppen mit nur wenigen Fehlerpunkten die Prüfung. Nach einer gemeinsamen Stärkung erhielten zehn Wehrmänner aus der Hand des KBI Wimbauer Leistungsabzeichen in verschiedenen Goldstufen und zwei in Silber. Der KBI lobte die Einsatzbereitschaft der Schönberger Wehr, die zu den stärksten im Landkreis zählt. Die beiden Kommandanten Albert Gebler und Johann Bichlmaier, welche die Prüfung vorbereitet hatten, bedankten sich bei der Prüfungskommission für die Abnahme, vor allem aber bei den Aktiven für die Bereitschaft sich mit Übungen und Fortbildung für den Dienst zum Wohle der Bevölkerung zu stellen. Bürgermeister Alfred Lantenhammer sprach den Wehrmännern im Namen der Gemeinde Lob und Anerkennung aus und sagte den beiden Wehren der Gemeinde die volle Unterstützung der Kommune zu, die mit dem Kauf neuer Schutzanzüge im Wert von 20.000,-- DM für eine optimale Ausrüstung sorgt.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

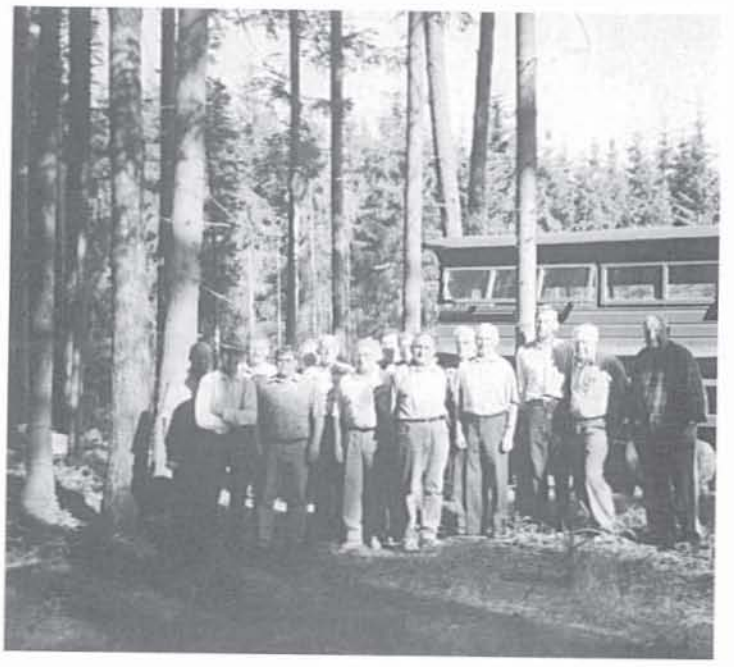
ANNA SICKINGER FEIERTE 80. GEBURTSTAG

Das achtzigste Lebensjahr vollendete die Rentnerin Anna Sickinger aus Aspertsham. Neben den Verwandten und Nachbarn stellten sich auch die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Walter Bichlmaier ein, um der Jubilarin zu gratulieren und einen Geschenkkorb zu überreichen. Im Namen der Gemeinde wünschten sie der rüstigen Achtzigerin Gesundheit und Wohlergehen auf dem weiteren Lebensweg.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

STANDSCHAU BEI DEN IMKERN

Zur Standschau der Imker hatte der Schönberger Verein den Fachberater des Bezirks Oberbayern Arno Bruder eingeladen. Vorstand Josef Huber hieß ihn im Kreise der interessierten Kollegen auf seinem Bienenstand im Aspertshamer Holz herzlich willkommen.



Der Fachberater zeigte zuerst an den Maitrieben der Nadelbäume die Vorkommen der Lachnitten, die für die Waldhonigproduktion der Bienen notwendig sind. Sie wurden heuer bei dem Unwetter vor wenigen Wochen leider zum größten Teil fortgespült, sodass es in diesem Jahr um den beliebten Waldhonig schlecht aussieht. Im Anschluss daran ging es um die Königinnenzucht und die Ablegerbildung, die in dem ruhigen Waldgebiet günstig vollzogen werden kann. Viele Einzelfragen konnten direkt an den vorhandenen Objekten erläutert werden.

Bei der anschließenden Versammlung ging Arno Bruder auf die Honigqualität ein. Vor allem Supermärkte bieten billigen Honig an, der aus dem Ausland importiert wird und zum großen Teil mit Sirup gestreckt ist. Nun sind Bestrebungen der Importeure im Gange die Pollenanalyse zu beseitigen, mit der die Herkunft des Honigs festgestellt werden kann. Dies soll durch Filtern erreicht werden. Weitere Schwierigkeiten stehen den Imkern ins Haus, weil die Europäische Union Fördergelder für die Qualitätserzeugnisse aus Bayern streichen will.

In der Varoabekämpfung kam der Fachberater zuerst auf die Behandlung der Völker mit Ameisen- und Oxalsäure zu sprechen. Er empfahl die Behandlungsmethoden zu wechseln, damit sich keine resistenten Stämme bilden können. Neue Forschungen versuchen nach seinen Ausführungen mit den ätherischen Ölen des Thymol die Geruchsspur zu vernichten, sodass die Milben den Weg zur Nahrung nicht finden. Eine stete Beobachtung der Völker und eine schnelle Bekämpfung sind der wirksamste Schutz vor Verlusten.

In der Diskussion beantwortete der Experte zahlreiche Einzelfragen. Mit dem Dank für die umfassende Informationen schloss Vorstand Huber die lehrreiche Veranstaltung.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

KATHARINA SPENGLER 85 JAHRE ALT

Ihren 85. Geburtstag feierte Katharina Spengler aus der oberen Hofmark. Als Gratulanten stellten sich die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Walter Bichlmaier ein und überreichten im Namen der Gemeinde einen Geschenkkorb. Die Jubilarin stammt aus Egglkofen, wo sie bis zum Tode ihres Mannes ein Elektrogeschäft betrieb. Seit vier Jahren verbringt sie nun ihren Lebensabend bei der Familie ihrer Tochter.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

KREISJUGENDSPORTFEST DES BLSV KREISVERBANDES MÜHLDORF

Der junge Sportverein Schönberg richtete zum ersten mal eine überörtliche Veranstaltung aus. Auf den Schulsportanlagen stellten sich 195 Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis Mühldorf dem sportlichen Wettkampf. Zu diesem Treffen konnte Vorstand Max Schnablinger Schirmherren Landrat Erich Rambold, BLSV Kreisvorsitzenden Josef Elsberger, Kreisvorsitzenden Abteilung Leichtathletik Franz Waldinger, Schulamtsdirektor Helmut Fürmetz und Bürgermeister Lantenhammer begrüßen.

Der Wettbewerb war für die Geburtenjahrgänge 1981 bis 1992 ausgeschrieben und wurde nach den Punktetabellen der Bundesjugendspiele gewertet. In 19 Riegen traten 100 männliche und 95 weibliche Teilnehmer zum leichtathletischen Wettkampf an. Dieser bestand aus einem Dreikampf mit Laufen, Werfen und Springen. Vierzig Kampfrichter und Helfer sorgten bei idealem Wetter für einen zügigen Ablauf, bei dem alle Beteiligten mit Freude dabei waren und mit beachtlichen Leistungen aufwarteten.

Landrat Rambold lobte die Begeisterung der jungen Sportler und das Engagement der Betreuer in den Vereinen und Schulen. Kreisvorsitzender Elsberger sprach den Aktiven des Sportvereins Schönberg Dank und Anerkennung für die Vorbereitung und Durchführung des Kreissportfestes und die gute Betreuung aller Gäste aus.

Während der Auswertung der Ergebnisse zeigte die Aikido Gruppe aus Teising im Rahmenprogramm Übungen aus dem Selbstverteidigungssystem. Die Zuschauer bestaunten dabei die Bewegungskoordination, die Fallschule sowie die Wurf- und Bodentechniken der jungen Truppe.

Bei der abschließenden Siegerehrung erhielten alle Teilnehmer aus der Hand des Kreisvorsitzenden Els-

berger ihre Urkunden. Den drei Jahrgangsbesten wurden Medaillen überreicht, welche der Arbeitskreis „Sport in Schule und Verein" gestiftet hatte. Unter dem Beifall aller Sportler und Gäste wurden Markus Schwaiger und Halilowic Tamara, beide vom VfL Waldkraiburg als Kreissieger mit einem Pokal geehrt. In der Mannschaftswertung lag ebenfalls der VfL Waldkraiburg an der Spitze vor Taufkirchen, Schönberg, Neumarkt St. Veit, Schwindegg, Ampfing und Mühldorf. Goldmedaillen gab es für Schönberger Teilnehmer für Ehret Benjamin(Schule), Heindlmeier Andreas(SV 86) und Hauser Maria(Schule). Silbermedaillen gab es für Grinzinger Michael(Schule) und Huber Andreas(KLJB), Bronzemedaillen für Bock Benjamin(KLJB), Plinninger Stefan(Schule), Spirkl Christina(SV86) und Reichl Ingrid(KLJB).

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

DIE NEUE KLÄRANLAGE GING IN DEN PROBEBETRIEB

Erfreut zeigte sich Bürgermeister Alfred Lantenhammer, dass nach einjähriger Bauzeit das neue Kanalnetz und die Kläranlage ihren Probebetrieb aufnehmen konnte. Dazu waren Ingenieur Brandhorst und Bauleiter Vaas vom Planungsbüro Sehlhoff, Geschäftsführer Schöll von der Firma Phönix, Elektromeister Bauer und die beiden Gemeindebediensteten Leitl und Rauscheder zur Baustelle gekommen.

Die neue Anlage besteht nach den Ausführungen des Planungsbüros aus dem Staukanal, in den die Mischwassersysteme aus der Ortschaft Schönberg und der Siedlung sowie die Abwasserleitung aus der Hofmark einmünden. Hier wird der Durchfluss auf sechs Liter pro Sekunde reduziert, um eine Überlastung der Kläranlage zu verhindern. Nach einem Rechen, der Grobteile filtert, gelangt das Abwasser in das Vorklärbecken. Pumpen befördern das Schmutzwasser in die Biologie, in welcher die Schmutzanteile durch Bakterien abgebaut werden. Um den Reinigungsvorgang zu beschleunigen wird die Anlage durch Gebläse belüftet. Während das geklärte Wasser in den Schönungsteich fließt, wird der Schlamm nachgeklärt. In einem Probenahmenschacht kann der Reinigungsgrad und die Ablaufmenge gemessen werden. Auch die Pumpstation in der Hofmark wurde in Betrieb genommen. Sie befördert das Abwasser der bereits angeschlossenen Haushalte zur Kläranlage.

Nach einer Aufklärung über die anfallenden Arbeiten bei der Wartung der Anlage und deren Steuerung wurden die Sperrschieber geöffnet und damit die Kläranlage zum Probebetrieb freigegeben.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

HAUSEINSTURZ IN DER HOFMARK

Ein Wohnhaus eines ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesens in der Hofmark sollte an den Abwasserschacht angeschlossen werden. Gleichzeitig wollte man das Haus mit einer Drainageleitung versehen. Bei den Baggerarbeiten lockerte sich das Fundament an der Südseite, sodass ein großes Mauerstück herausbrach. Zum Glück konnten sich die Bewohner vor dem Unglück noch ins Freie retten.

Das Technische Hilfswerk kam mit vier Einsatzfahrzeugen zur Einsturzstelle und sicherte das Haus ab. Unter der Leitung von Andreas Wageneder gelang es zwanzig Männern von Mittag bis zum Abend die Mauern zu stabilisieren. Trotzdem wurde das Haus bis zur Erstellung eines Gutachtens durch einen Sachverständigen von der Staatsanwaltschaft für Wohnzwecke gesperrt.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

LEISTUNGSPRÜFUNG DER ASPERTSHAMER FEUERWEHR

Auf die Prüfung für das Leistungsabzeichen der Feuerwehr hatten sich zwanzig Aktive mehrere Wochen lang vorbereitet. Am Badeweiher in Aspertsham stellten sie sich dem Prüfungsteam mit Kreisbrandrat Karl Neulinger und den beiden Kreisbrandmeistern

Adolf Uhl und Siegfried Mailhammer. Jede der drei Löschgruppen baute in der vorgeschriebenen Zeit eine Löschleitung mit drei Strahlrohren auf. Erfreut waren alle Teilnehmer die Prüfung mit Erfolg abgelegt zu haben.

Nach einer gemeinsamen Stärkung dankte Kommandant Lorenz Bauer den Prüfern für die Abnahme und den Aktiven für die Bereitschaft sich in Übungen und Fortbildungen dem Dienst zum Wohl der Bevölkerung zu stellen. Aus der Hand des Kreisbrandrates erhielten neun Wehrmänner das Leistungsabzeichen in verschiedenen Goldgruppen, drei in Silber und vier in Bronze. Vier Aktive absolvierten die Wiederholungsprüfung in Silber. Kreisbrandrat Neulinger lobte bei der Verleihung den hohen Leistungsstand und die Einsatzbereitschaft der Aspertshamer Wehr.

Bürgermeister Alfred Lantenhammer sprach den Wehrmännern im Namen der Gemeine Lob und Anerkennung aus. Den beiden Wehren in der Gemeinde sagte er weiterhin die volle Unterstützung der Kommune zu. Damit die Aktiven bei Einsätzen besser geschützt sind, hat die Gemeinde neue Schutzanzüge im Wert von 20.000,-- DM bestellt.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

JAHRESVERSAMMLUNG DES KINDERGARTENFÖRDERVEREINS

Von der ehrenamtlichen Tätigkeit für den Förderverein des Kindergartens St. Michael berichtete Vorstand Georg Senftl in der Jahresversammlung. Zu dieser Veranstaltung, die mehr Teilnehmer verdient hätte, konnte er besonders Bürgermeister Alfred Lantenhammer und die Leiterin des Kindergartens Martha Waldinger begrüßen.

Das Jahr 1998 brachte mit der Fertigstellung des Kindergartenneubaus vielfältige Aufgaben für die Mitglieder des Vereins. Neben der Mithilfe bei den Vorbereitungsarbeiten zum Neubau wurde bei der Innenverkleidung, der Treppenhausgestaltung, bei der Ausstattung mit Vorhängen ebenso Hilfe geleistet wie beim Umzug in das neue Haus. Das Maifest im vergangenen Jahr und die Einweihungsfeierlichkeiten wurden vom Förderverein mitorganisiert. Auch die Gestaltung der Außenanlagen stand auf dem Arbeitsplan der Mitglieder. Finanziell unterstützte der Verein den Kindergarten durch zahlreiche Anschaffungen. Neben mehreren Spielen konnte eine Puppenbühne, ein Zeltwürfel und ein Tunnel gekauft werden.

Den Kassenbericht für das abgelaufene Jahr trug die Schatzmeisterin Petra Limmer vor. Er zeigte trotz vermehrter Ausgaben im letzten Jahr noch immer einen befriedigenden Stand. Welche finanziellen Leistungen der Verein seit seiner Gründung zum Wohle der Kinder getätigt hat, geht aus der Tatsache hervor, dass in den acht Jahren 50.401,-- DM für die Verbesserung der Ausstattung ausgegeben wurden. Kassenprüfer Helmut Rasch beantragte für die gute Buchführung die Entlastung der Vorstandschaft, die einstimmig erfolgte.

Vorstand Senftl bedankte sich beim Kindergartenteam für die reibungslose Zusammenarbeit und bei der Gemeinde für die Unterstützung. Kindergartenleiterin Waldinger lobte die Arbeit des Vereins. Dieser hat wesentlich zur guten Ausstattung beigetragen. Bürgermeister Lantenhammer zeigte hoch erfreut übe das Engagement des Ehrenamtes für die Kinder. Mit den großen finanziellen Mitteln hat der Förderverein die Gemeinde wesentlich entlastet und großen Gemeinschaftsgeist gezeigt.

(Bericht: Helmut Rasch)

SCHULVERBAND SCHÖNBERG

SOMMERBUNDESJUGENSPIELE IM SCHULVERBAND

Sportlicher Höhepunkt im Schuljahr waren die leichtathletischen Wettkämpfe im Rahmen der Bundesjugendspiele. Gut vorbereitet stellten sich 85 Knaben und 91 Mädchen aus den Klassen zwei bis sechs der Aufgabe, die aus den Disziplinen Laufen, Springen und Werfen bestand. Bei den Schülern konnten 36 eine Sieger- und 14 eine Ehrenurkunde erringen. Erfolgreicher zeigten sich die Schülerinnen, bei denen 50 eine Sieger- und 24 eine Ehrenurkunde erreichten. Als Schulbeste wurde Maria Hauser aus der Klasse 3b mit 847 Überpunkten und Michael Grinzinger mit 790 Überpunkten geehrt.

In den einzelnen Klassen gab es folgende Stockerlplätze: 2a Biebl Robert vor Görig Christoph und März Bettina; 2b Spirkl Christina vor Praßl Simone und Bock Fabian; 3a Ehm Christina vor Sirtl Bernadette und Eberl Susanne; 3b Hauser Maria vor Brams Andrea und Schindler Korbinian; 4a Donat Sebastian vor Mayrhofer Marina und Ehret Andreas; 4b Angerer Stefanie vor Praßl Sebastian und Lanzinger Daniel; 5a Hetzenecker Moritz vor Huber Christine und Görig Daniel; 5b Späth Johanna vor Perseis Brigitte und

Gebler Christine; 6 Grinzinger Michael vor Ehret Benjamin und Brucker Angelika.
(Bericht: Helmut Rasch)

GEMEINDE ZANGBERG

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 08. JULI 1999

Bauanträge

Der Gemeinderat erteilte sein Einverständnis zu folgenden Bauvorhaben:

- Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in Palmberg 8
- Errichtung einer Doppelgarage in der Franz-Schubert-Straße 11.

Dorfweiher;
Planung für Bachverlegung

Der Gemeinderat stimmte für die Durchführung des Umleitungsgerinnes und der Weiherräumung gemäß des Planentwurfes vom 29.06.1999 des Gewässerunterhaltungszweckverbandes Rosenheim. Auch die Bauvorhabendurchführung und Bauleitung soll vom Gewässerunterhaltungszweckverband übernommen werden. Bei der Regierung von Oberbayern ist der vorzeitige Baubeginn zu beantragen sowie der Antrag auf Bezuschussung der Maßnahme zu stellen.

Ökologischer Ausbau des Mitterbaches;
Entscheidung über Bauausführung

Ebenfalls beschlossen hat der Gemeinderat den ökologischen Ausbau des Mitterbaches. Das Vorhaben soll mit der Verlegung des Mitterbaches durchgeführt werden, da so Kosten eingespart werden können. Die Arbeiten für den Ausbau des Mitterbaches werden an den Gewässerunterhaltungszweckverband Rosenheim vergeben.

Kauf von Schutzanzügen für die Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Zangberg soll mit 30 Schutzanzügen und 12 Überjacken, versehen mit Siebdruck für Ortsnameneindruck, ausgestattet werden.

Bebauungsplan Unteres Feld IV;
Berechnung des Hochwasserspiegels

Bürgermeister Märkl berichtete dem Gremium über die Möglichkeit, eventuell sogar Notwendigkeit der Berechnung eines Hochwasserspiegels für das Baugebiet „Unteres Feld IV". Der Gemeinderat hat beschlossen, dass Bürgermeister Märkl mit dem Wasserwirtschaftsamt Rücksprache bezüglich der Notwendigkeit der Berechnung des Hochwasserspiegels halten solle. Empfiehlt das Wasserwirtschaftsamt die Berechnung, wird die Gemeinde der Empfehlung folgen. Der Gemeinderat ermächtigte für diesen Fall Bürgermeister Märkl die Berechnung des Hochwasserspiegels in Auftrag zu geben. In diesem Falle sollte dann auch die Höhe der Fußbodenoberkante entsprechend der Berechnung im Bebauungsplan „Unteres Feld IV" festgelegt werden. Sollte sich das Wasserwirtschaftsamt gegen die Notwendigkeit der Berechnung aussprechen, wird auch die Gemeinde von der Berechnung des Hochwasserspiegels absehen.

Friedhof der Gemeinde Zangberg

Zum Erlass einer Satzung für die öffentliche Bestattungseinrichtung und einer Satzung für die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bestattungseinrichtung sowie die damit in Zusammenhang stehenden Amtshandlungen händigte Bürgermeister Märkl jedem Gemeinderatsmitglied einen Entwurf der Satzungen aus, mit der Bitte diese bis zu nächsten Sitzung durchzuarbeiten. Zu den Ausführungen von Arbeiten am Friedhof führte er aus, dass Tore für die Zufahrt und für den Zugang zum Friedhof angebracht werden sollen, an der östlichen Seite des Friedhofes wird man einen Maschendrahtzaun ziehen und eine Thujenhecke pflanzen, ferner ist noch ein Wassertrog anzuschaffen. Diskutiert wurde im Gremium auch die Möglichkeit eine Zufahrt für Fahrzeuge wie z.B. für einen Leichenwagen von der nördlichen Seite aus zu schaffen. Hier böte sich die Gelegenheit eine Rampe anzubringen, die auch von Rollstuhlfahrern genutzt werden könnte. Zu diesem Punkt einigte sich der Gemeinderat auf einen Ortstermin vor der nächsten Sitzung am Palmberger Friedhof.

SCHULWEGHELFER/INNEN GESUCHT

Die Gemeinde Zangberg sucht ab **September 1999** zum Schulbeginn Schulweghelfer bzw. Schulweghelferinnen, die den Schulkindern bei der Überquerung der Staatsstraße behilflich sind.

Eine Einweisung durch die Polizei wird den Helfern gegeben. Angesprochen sind alle Personen, auch Rentner/innen und Eltern, deren Kinder bereits nicht mehr die Schule besuchen. Wenn Sie vor Schulbeginn ab ca. 7.30 Uhr Zeit haben bzw. nach Schulende mittags, melden Sie sich bitte umgehend bei der Gemeinde Zangberg oder der VGem Oberbergkirchen. Es wäre schade, wenn diese Einrichtung mangels bereitwilliger Helfer/innen abgeschafft werden müsste.

BENEFIZKONZERT DES LANDFRAUENCHORS

Beim Benefizkonzert des Landfrauenchors im vollen Ahnensaal zusammen mit acht weiteren Musik- und Gesangsgruppen und dem bekannten Volksmusiker und Moderator Bert Lindauer kam ein stattliches finanzielles Ergebnis zustande. Alle Mitwirkenden hatten auf Gagen verzichtet und auch das Kloster hatte den Saal unentgeltlich zur Verfügung gestellt. So konnten vor kurzem die Vorstandsdamen des Land-

frauenchors (von links: Inge Gründl, Rosi Fürstenberger und Raimunda Bruckmaier, Leiterin des Chores) an Pfarrer und Dekan Roland Haimerl einen Spendenscheck über den Betrag von 5.150,-- DM für eine Familie in Not übergeben. Bei der Spendenübergabe war auch PGR-Mitglied Hans Holzner (links) mit dabei.

(Bericht und Foto: G. Thalhammer)

WALLFAHRTSKERZE GESTIFTET

Bei der Sternwallfahrt des Pfarrverbandes Ampfing nach Maria Schnee in Kirchbrunn bei Heldenstein wurde die Wallfahrtskerze der Pfarrkuratie Herz Jesu Zangberg für Maria Schnee von Dekan und Verbandspfarrer Roland Haimerl vor mehreren hundert Gläubigen gesegnet.

Nach dem Gottesdienst trug die kfd-Vorsitzende Gisela Thalhammer die Kerze im Zuge der Ministranten und Geistlichen in die Kirche, wo sie nun ihren Platz neben den Kerzen der anderen Verbandspfarreien hat. Den Betrag von über 500 Mark hat die Frauengemeinschaft aus ihrer Kasse für die Kuratie gespendet.

(Bericht und Foto: G.Thalhammer)

ABSCHIED VON HUFEISENFREUNDEN

Bei der VGem-Meisterschaft und der anschließenden öffentlichen Siegerehrung überreichte Vitus Meyer für die Hufeisenfreunde Zangberg an ihr früheres aktives Mitglied Konrad Artinger einen schönen Erinnerungsteller mit einem überdimensionalen Hufeisen und dem Foto der Mannschaft. Konrad Artinger ist seit etwa einem Jahr aus beruflichen Gründen von Zangberg in die Deggendorfer Gegend gezogen.

(Bericht und Foto: G.Thalhammer)

ENDE DER DURSTSTRECKE BEI DER SPVGG!

Bereits 3 Spieltage vor Saisonschluss stand der Meister in der Gruppe 2 der D-Junioren fest. Die Spielerinnen und Spieler hatten guten Grund zum Lachen. Mit 37 Punkten und 118:36 Toren konnten sie mit Trainer Gerhard Walgenbach die Meisterschaft feiern.

Bürgermeister Franz Märkl kam persönlich, um den Jugendlichen zu gratulieren und ihnen die Meisterschaftsmedaillen zu überreichen. In seiner Ansprache vor Spielern, Trainern, Eltern und Vereinsfunktionären betonte Bürgermeister Märkl nochmals die wichtige Rolle einer Jugendabteilung in der SpVgg, nicht nur für die Gemeinde, sondern auch für die Jugendlichen, die hier einen richtigen „Teamgeist" entwickeln können.

Um auch in Zukunft Jugendfußball in Zangberg bieten zu können, haben die Übungsleiter der Jugendmannschaften spontan beschlossen, am Samstag, den 04.09.99 von 14-16 Uhr ein Schnuppertraining für den Fußballnachwuchs zu veranstalten. Alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 5-14 Jahren sind hierzu recht herzlich eingeladen.

AUSFLUG DER KSK NACH ÖSTERREICH

Zu einem besonderen Erlebnis für die Reiseteilnehmer wurde der 4-Tage-Ausflug der Krieger- und Soldatenkameradschaft nach Österreich in die Steiermark.

Vorstand Georg Bauer begrüßte im vollbesetzten Bus die Ausflügler und wünschte allen erholsame und schöne Tage beim 25. Vereinsausflug. Unter der Reiseleitung des Kreisvorsitzenden der KSK, Franz Maier, ging die Fahrt vorbei am Mondsee und Attersee zum Zielort Donersbach, wo sich die Reisegruppe im 1000 Meter hoch gelegenen schönen Ausflugslokal Stegerhof einquartierte und mit einem echt österreichischen Schnapserl begrüßt wurde.

Noch am gleichen Tag wurde bei einem Spaziergang der Ort in der schönen Gebirgsregion besichtigt.

Am zweiten Tag ging der Ausflug durch eine herrliche Gegend mit engen Schluchtstraßen im Geseusegebiet zum Kloster Atmont aus dem 11. Jahrhundert mit der größten und sehr wertvollen Bibliothek Österreichs, wovon die Besucher äußerst begeistert waren.

Eine Pferdekutschenfahrt beförderte am dritten Tag die Zangberger Ausflügler zu einer Jägerhütte wo ihnen eine echt urige Bauernbrotzeit serviert wurde. Anschließend wurde bei dem mit Karl Moiks Fernsehsendungen bekannt gewordenen Hias Meier Einkehr gehalten.

Neben den vielen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung wurde dieser Tag mit einem Tanzabend beendet.

Der vierte und letzte Tag begann mit einem sonntäglichen Gottesdienst in der Ortskirche und nach dem Mittagessen wurde wieder zur Heimreise angetreten. Alle Reiseteilnehmer waren mit der guten Organisation, dem Erlebten und dem Reisezielort, der vorher nicht bekannt war und eine Überraschung sein sollte, vollauf begeistert.

(Bericht und Foto: Josef Schrödl)

GRILLFEST DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

In besonders guter Beziehung zu Petrus muss wohl der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr, Martin Wastlhuber, stehen. Nachdem es am Samstag von früh bis nachmittags regnete, lichtete sich der Himmel zu Sonnenschein und ab Beginn des alljährlichen Grillfestes der Freiwilligen Feuerwehr lief nur noch ein edles Nass vom Fass in die Masskrüge und auf den Grillöfen brutzelten Forellen, Fleisch und Würste zu delikaten Brotzeiten. Schon bald kamen die Besucher so zahlreich, dass alle Tische und Bänke auf dem großen Platz bei der Mehrzweckhalle voll besetzt waren. Mit einer großen Abordnung, angeführt von Kreisbrandinspektor Anton Wimbauer, Ex-Kommandant Josef Jackl und Alfons Groß kamen die Feuerwehrkameraden aus Ampfing zu ihrem Patenverein nach Zangberg, um gemeinsam zu feiern.

Auch Kreisbrandrat Karl Neulinger und das Ehepaar der Brauerei Kamhuber aus Stierberg als Bierlieferanten waren mit in der Runde dabei.

Vorstand Martin Wastlhuber war bei seiner Begrüßung sehr erfreut über die vielen Besucher und wünschte allen schöne und unterhaltsame Stunden.

Bereichert wurde die Veranstaltung mit einem Bierkrugrutschen und einem Ballschlagen und für die Kinder gab es kurze Ausflugsfahrten mit dem Feuerwehrauto und einer lustigen Schminkprozedur.

Zum späteren Abend gab es Hochbetrieb an der Bar, die im Feuerwehrhaus aufgebaut wurde und die Feuerwehrler mit Hochprozentigem bei den Gästen löschten.

(Bericht: Josef Schrödl)

FLURBEGEHUNG DER LANDWIRTE

Sehr zahlreich fanden sich die Landwirte, vorwiegend schon die Jungbauern, beim Treffpunkt auf dem Hof des BBV-Ortsobmann Georg Gründl ein, zur diesjährigen Flurbegehung.

Mit dem Pflanzenschutzexperten Hans Schneider vom Amt für Landwirtschaft Mühldorf ging die gemeinsame Fahrt zum Flughafengelände Mößling zur Versuchsfläche des Landwirts Obermeier von Eibelsgrub. Auf den zwanzig Versuchsgliedern mit Mais und Ge-

treide ging es um die Wirksamkeit von verschiedenen Mitteln gegen Hirse und Unkrautbekämpfung im Vor- und Nachauflauf. Anschließend ging die Fahrt zum Versuchsort des Landwirtes Rost mit Betrieb in Mettenheim. Nach genauer Aufstellung in einer Liste von der Abteilung Betriebsberatung vom Amt für Landwirtschaft wurden die Landwirte über den Zeitpunkt der Behandlung, Menge und Kosten der jeweiligen Präparate informiert.

Es zeigten sich verschiedene Auswirkungen im Stadium der Kulturpflanzen wie auch beim Wuchs der Unkräuter.

Abschließend ging es an dem herrlichen Sommerabend ins Gasthaus Sedlmayr zur Diskussion über die Auswirkungen dieser Versuche.

Ortsobmann des BBV, Georg Gründl, begrüßte nun offiziell Oberinspektor Hans Schneider und die Landwirte des Ortsverbandes. Zum Wachstum erläuterte Schneider, dass die gewaltigen Temperaturunterschiede und der viele Regen beim Mais geschadet haben, wobei sich schwere Böden als besonders ungünstig erweisen. Viele Maissorten wurden zum Anbau in unserer Gegend diskutiert. Maßgeblich für gutes Wachstum sei die Bodenqualität und die Bodenbearbeitung, ein großer Risikofaktor bleibe aber immer beim Wetter.

Landwirt und Lagerhausbetreiber Franz Geisberger gab gute Ratschläge zu Unkrautpräparaten. Ein Vergleich wurde besonders auf neu eingesetzte Mittel gelegt, die jedoch zu den bisher eingesetzten Standardmitteln in der Wirkung nicht überzeugten.

In harmonischer Weise wurde noch über die besichtigten Anbausorten, Fütterungsweise und Tierhaltung mit den Experten diskutiert.

Gründl dankte zum Schluss der Zusammenkunft Herrn Schneider für die in allen Belangen vorzügliche Betreuung seiner Mitglieder und seinen lehrreichen Ausführungen und schloss die Versammlung.

(Bericht: Josef Schrödl)

ANZEIGENMARKT

Hilfe im Trauerfall

durch das Bestattungsinstitut

- Ihr bewährtes, privates
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

Praxis Dr. med. Neumann-Feige
Hofmark 32, 84564 Oberbergkirchen

Sprechstunden:
Mo., Di., Mi., Fr. 08.30 – 11.30 Uhr
Mo. 17.00 – 18.00 Uhr
Mi. 16.00 – 19.00 Uhr

Praxisurlaub
von einschl. Mo. 23.08. bis So. 12.09.1999

Ab Montag, den 13.09.1999
sind wir wieder für Sie da.

Vertretung:
Alle umliegenden Allgemeinärzte.

Hofbäckerei
Anton & Elisabeth Greiteneicher
Bichling 2, 84564 Oberbergkirchen
Tel: 0 86 37 / 71 56, Fax: 72 68

Frisch aus dem Backofen erhalten Sie bei uns verschiedene Brotsorten, reichliche Auswahl an Semmeln und Laugengebäck, Schmalzgebackenes, Saison- und Hefefeingebäck!

Wir haben jeden Freitag und Samstag für Sie geöffnet!

Sie finden uns auch jeden Samstag am Bauernmarkt in Waldkraiburg

Suche
1 Küchenhilfe
für Gasthaus Sedlmayr, Zangberg
Bitte setzen Sie sich mit Herrn Kollmeier,
Tel. 08636/478 in Verbindung!

Keramikbedarf

Ortrun Philippin
Am Alten Pfarrhof 21
84561 Oberbergkirchen
Tel. 0 86 37/76 89

Alles für den Hobbytöpfer

Tone, Glasuren, Bücher,
Werkzeug, Brennen

geöffnet nach
telefonischer Vereinbarung

reko

heißbewährte Kachelofen

Ihr Spezialist für Kachelöfen vom Keller beheizt
und Original-Grundofen.
Mühldorf - München - Landshut
Ingolstadt - Deggendorf
Büro: Am Alten Pfarrhof 6, 84564 Oberbergkirchen
Tel. 08637-800 - Fax 08637-608989
e-mail: reko@iiv.de - http://reko.ixy.de
http://www.iiv.de/reko

Toilettenwagen – Verleih
Hausberger Franz
Riegelsberg 4
84564 Oberbergkirchen
Tel. + Fax: 0 87 45/ 15 97

Nasch- und Tee-Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland

Genuß für alle Sinne

Inh.: Uta Hartung

Alle Genießer und solche die es werden wollen
finden bei uns die vielen Dinge
zum "Genuß für alle Sinne"

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Kott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also..., ein Besuch lohnt sich!

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr • Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - INNENAUSBAU - BALKONE
84573 Schönberg Winkelmühl 1
Tel. u. Fax: 08639/1881

Familie Dr. Loserth in Zangberg
sucht Mitarbeiterin für den Haushalt
ca. 20 Stunden/Woche.
Anfragen stellen Sie bitte
ab 18.00 Uhr unter Tel.Nr. 08636/7395

Ortmeier Josef

Heizung
Sanitär
Spenglerei

Ihr Meisterfachbetrieb

Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Tel. & Fax: 08637 - 833

Holzverarbeitung
Niederschweiberer

Alfons Niederschweiberer
Lochheim 9
84562 Mettenheim

Tel. (08631) 1 21 62
Fax (08631) 16 21 39
Werkstatt (08637) 74 16
Mobil (0171) 3 05 24 28

Holzzäune aller Art
Palisaden – Holzpflaster
Spielgeräte
Blumenkästen - und tröge
Gartenbänke
Pfähle geschält – gehäst
Rundhölzer
Halbrundhölzer
Straßenpfähle
Schäl- und Hackschnitzel

Was ist los im August ?

Oberbergkirchen

31.07. Sa. Disco der Ortsvereine
01.08. So. Dorffest der Ortsvereine
05.08. Do. Frauenrunde, Fahrt zum Bräu nach Kühham bei Heldenstein, gemeinsame Abfahrt mit Privatautos um 19.15 Uhr am Martinsbrunnen
11.08. Mi. Seniorennachmittag, 14.00 Uhr, Schmidwirt (Pfarrheim)
25.08. Mi. Ausflug des Obst- u. Gartenbauvereins Oberbergkirchen in die Eng, Pertisau-Hinterriß, Abfahrt 8.00 Uhr, Martinsbrunnen, Anmeldung: Hanni Holzner, Tel.: 239

Schönberg

07.08. Sa. Walddisco der Johannesschützen in Fuchshub
08.08. So. Waldfest der Johannesschützen
15.08. So. Standschau der Imker in Emmerting bei Wastlhuber
20./21.08. Zeltnacht der KLJB

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt
„September 1999"

Lohkirchen

30.07. Fr. Grillfest des Stammtisch "d'Griabig'n", Gasthaus Eder, Habersam
06.08. Fr. Dankandacht in Teising
12.08. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
14.08. Sa. Weinfest der Eichenlaubschützen in Habersam
15.08. So. Kirchweihfeier, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
16.08. Mo. Nachkirchweihfeier, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
21.08. Sa. Arndtbier der CSU im Feuerwehrhaus Lohkirchen, 19.00 Uhr
22.08. So. Grillfest des Wandervereins, Gasthaus Spirkl, Hinkerding, ab 16.00 Uhr
22.08. So. Gründungsfest der KLJB mit Spiel ohne Grenzen
28.-29.08. Ausflug des Wandervereins

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
und Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der
VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564
Oberbergkirchen, Telefon 08637/851
Internet-Adresse: http://www.iiv.de/oberbrgk

Eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit wünscht Ihnen die VGem Oberbergkirchen